

Neues Berner Tier-Projekt:

Nach dem Kuh- und Huhnleasing will nun ein weiteres Angebot die Herzen der Tierfreunde erobern: Ein Wohlener vermittelt neu Rinderpatenschaften.



Simone und Cedric freuen sich über ein Patenkälbchen. (Marc Hauser)

Link-Box

 www.patenrind.ch

«Meine Töchter wollten unbedingt ein Pferd», erzählt Initiant Marc Hauser (36). Weil es aber unbezahlbare Araberhengste sein sollten, suchte der Papa einen Ausweg und rief «Patenrinder für Kinder» ins Leben. Inzwischen ist das Projekt mehr als eine private Aktion: Wer 80 Franken bezahlt, ist für zwei Jahre Gotte oder Götti eines Kalbes. Weitere 40 Franken – und man darf das Tierchen nicht nur besuchen und füttern, sondern ihm auch einen Namen geben.

Und was, wenn das Kalb die zwei Jahre nicht überlebt? «Dann wird es von einem anderen Patenrind ersetzt», so Hauser. Das sei nun mal der Lauf der Landwirtschaft.

Eine Rinderpatenschaft sei das ideale Weihnachtsgeschenk, so Hauser: Kinder könnten Hofluft schnuppern und die Bauern einen Zustupf erwirtschaften sowie der Bevölkerung ihren Beruf näherbringen.

Nur: Bislang machen erst ein Dutzend Landwirte beim Projekt mit. Aber Hauser ist überzeugt: «Im Winter haben die Bauern mehr Zeit, sich über solche Aktionen zu informieren.»

Eva Wirth

Partner-Websites: [annabelle.ch](#) | [basilisk.ch](#) | [dasmagazin.ch](#) | [facts.ch](#) | [fuw.ch](#) | [Kadermarkt](#) | [Kleinanzeigen](#) |
Partnersuche | [radio24.ch](#) | [schweizerfamilie.ch](#) | [sonntagszeitung.ch](#) | [Stellen](#) | [tagesanzeiger.ch](#) | [tamedia-stellenmarkt.ch](#) |
[telezueri.ch](#) | [thurgauerzeitung.ch](#) | [zueritipp.ch](#)